2025-06-01-online-Bericht-in-den-nn

Benefiz für Lions-Club

Soldaten erobern Neumarkter Reitstadel: Bundeswehr-Gebirgsmusikkorps mit Klassikprogramm



© Helmut Sturm

Neumarkt - Kürzlich durfte das Neumarkter Konzertpublikum einen ganz besonderen Abend der klassischen Musik im Reitstadel genießen. Das **Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr** gab auf Einladung des Lions-Clubs und der Stadt Neumarkt ein Benefiz-Konzert, das es so noch nicht gegeben hat und auch in Zukunft nicht Weder geben wird.

Monatelang haben sich die Profi-Musiker auf diese Herausforderung unter der Leitung ihres Dirigenten Major Rudolf Piehlmayer vorbereitet. „Es war ein Marathon“, so beschrieb er die Probenarbeit und das nahezu dreistündige Konzert im Reitstadel. Die Musiker und der Dirigent waren nach dem minutenlangen, stehenden Applaus und den Jubelrufen des Publikums gefordert, aber glücklich. „Es ist doch nicht unser alltägliches Genre.“ Rudolf Piehlmayer dankte jedem persönlich mit einem herzlichen Handschlag.

Außergewöhnliche Präzision und Spielfreude

Das Bläserensemble des Gebirgsmusikkorps demonstrierte mit diesem Konzert seine außergewöhnliche musikalische Präzision und Spielfreude. Das Publikum genoss einen Abend voller musikalischer Raffinesse und mit nur einer musikalischen Form, der Serenade. Also einer Art von sommerlicher Nacht- und Abendmusik aus Unterhaltungsmusik und Kunstmusik gleichermaßen, wie Major Piehlmayer den besonderen Kammermusik-Abend moderierte – in deutscher und, für die Gäste aus Frankreich, in französischer Sprache.

Michael Janka begrüßte als derzeitiger Präsident des Neumarkter Lions-Clubs zahlreiche Ehrengäste wie Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn und seine Gattin Carola, den stellvertretenden Landrat Martin Meier und besonders die Städtepartnerschafts-Beauftragte der Stadt Issoire, Maguy Vissac, sowie die ukrainischen Mitbürger aus der Stadt Neumarkt zu dem „luftig leichten, aber hochprofessionellen Konzertabend".

Die Gebirgsjäger spielten für den guten Zweck der Neumarkter Lions ohne Gage. Michael Janka: „Es ist die erklärte Aufgabe des Lions-Clubs, zu helfen, zu unterstützen und mit seinem Wirken auch zu einer besseren Welt und vertieften freundschaftlichen Bindungen zwischen den unterschiedlichen Menschen und Völkern beizutragen. Es ist uns ein großes Anliegen, in diesen schwierigen Zeiten unseren kleinen Teil dazu beizutragen, Verständnis und Toleranz zu fördern und gerade gegenüber der schwer betroffenen ukrainischen Gesellschaft, in der Ukraine und bei uns, ein Zeichen zu setzen." Für dieses hochklassige Konzert wurde kein Eintritt verlangt, sondern zum Abschluss um Spenden gebeten.

Serenaden von Mozart bis Dvořák

Die Konzertbesucher des Reitstadels genossen vier Sonaten: Mozarts Serenade Nr. 11 KV375 in Es-Dur für acht Blasinstrumente, die „Petite Symphonie" von Charles Gounod, die Serenade Opus 7 von Richard Strauss und Antonín Dvořáks Serenade Opus 44. Auszug aus der Moderation des Dirigenten zu Mozarts Serenade Nr. 11: „Das KV375, existiert in zwei Fassungen. In der zweiten um zwei Oboen erweitert. Sie bedingen Eingriffe in melodischer Substanz und der Form und vergrößern die Klangpalette durch die ‚Farben' der Oboen. Heute verwenden wir noch zusätzlich einen Kontrabass. Dieser doppelt das zweite Fagott eine Oktave tiefer." Soviel zur Theorie. Major Rudolf Piehlmayer beeindruckte neben der fantastisch dargebrachten Musik mit seinem vollen Körpereinsatz – vom kleinsten Fingerzeig über den kraftvollen Sidestep bis hin zu einem die Tempi forcierenden, eingedrehten Mehrfachsprung.